

# Netzagentur bestätigt Verlegung

**GARREL/CLOPPENBURG/EB** – Zufrieden hat sich Niedersachsens Energieminister Olaf Lies über die Verlegung von zwei der drei Offshore-Anbindungsleitungen von Cloppenburg nach Hanekenfähr bei Lingen gezeigt. Damit sei die Bundesnetzagentur im Rahmen der Netzentwicklungspläne 2017 bis 2030 der Position des Landes gefolgt, betonte Lies. Die Verlagerung der Einspeisepunkte sei aus netztechnischer Sicht vorteilhaft und verbessere die Akzeptanz in der Region vor Ort.

Lies: „Ich freue mich, dass die Bundesnetzagentur der Position des Landes Niedersachsen gefolgt ist, Offshore-Netzanbindungen direkt zu alten Kraftwerksstandorten und in Richtung der nationalen Verbrauchsschwerpunkte zu verlegen. Dadurch lässt sich der Übertragungsnetzausbaubedarf reduzieren.“ Besonders zu begrüßen sei, dass die Verlegung zur Entlastung des geplanten Netzausbaus entlang der Trasse Conneforde – Cloppenburg – Merzen im Raum Cloppenburg beitrage.

Alle zwei Jahre müssen die Übertragungsnetzbetreiber einen nationalen Netzentwicklungsplan Strom erstellen und diesen zur Prüfung und Bestätigung der Bundesnetzagentur vorlegen. Die niedersächsische Landesregierung hatte sich in einer Stellungnahme am Konsultationsprozess beteiligt. Eine der Kernforderungen war die Überprüfung und die Betrachtung von Alternativen zum bisher vorgesehenen Netzknoten Cloppenburg. Durch die Verlagerung entfallen „kostspielige leistungsflusssteuernde Maßnahmen“.